



Antwort zur Anfrage Nr. 0874/2022 der DIE LINKE im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend
Fahrbahn Josefsstraße (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Warum wurde seit Antragstellung/-beschluß 2017 nichts unternommen um die Unfallgefahrenherde in o.g. Bereich zu beseitigen?**

Die Strecke wird in regelmäßigen Abständen durch einen Straßenbegeher des Stadtplanungsamtes kontrolliert.

Wenn eine Verkehrsgefährdung vorliegt, wird die Situation durch den städtischen Bauhof beseitigt.

- 2. Wann kann mit einer Erneuerung der Fahrbahn und im gleichen Zuge der Bürgersteige, um lange Baustellen und damit Lärm/Staub zu verhindern, gerechnet werden?**

Ein Zeitpunkt zum Ausbau der Josefstraße, kann derzeit nicht benannt werden.

Im Vorfeld einer Sanierung müssen verschiedene Einflüsse berücksichtigt werden, wie der Zustand der vorhandenen Versorgungsleitungen, Neuaufteilung des Verkehrsraumes etc.

Bis zur Sanierung wird die Josefstraße in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

- 3. Im Zuge der Sanierung der Josefstr. wäre zu überlegen, ob die Josefstr. perspektivisch zur Fahrradstrasse von der Boppstr. bis zur Rheinallee umgestaltet werden kann. Gibt es seitens der Verwaltung dahingehende Überlegungen/Planungen? Wenn ja, in welchen Zeitrahmen soll dies realisiert werden?**

Aktuell wurde die Verbindung von der Boppstraße über die Josefsstraße bis hin zur Rheinallee noch nicht auf eine Fahrradstraße hin geprüft. Daher gibt es weder Planungen noch einen zeitlichen Horizont zur Realisierung. Wir prüfen die Radverkehrsführung, insbesondere auf eine Fahrradstraße hin, in diesem Streckenabschnitt.

Mainz, 10. August 2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete